

# Dorothea Elkan



Dorothea Elkan wurde am 17. September 1895 in Hamburg als Tochter jüdischer Eltern geboren. Nach dem Staatsexamen ging sie 1917 als Lehrerin nach Frankfurt und fing 1929 in der Schule in der Kampstraße 58 an, einer Schule für hörgeschädigte und gehörlose Schüler/-innen. Dorothea Elkan übernahm eine eigene Klasse und gab auch Schwimm- und Turnunterricht.

Zum 31. Oktober 1933 erfolgt ihre Zwangspensionierung. Das Gesetz zur "Wiederherstellung des Beamtentums" aus dem April 1933 schuf für den Rauschmiss jüdischer Lehrer/innen die Voraussetzung.

Im August 1935 zog sie nach Berlin und arbeitete dort als Lehrerin in der Israelitischen Taubstummenschule in Berlin-Weißensee. Am 16. Januar 1939 emigrierte sie nach London. Dorothea Elkan arbeitete jetzt stundenweise in der jüdischen Taubstummenschule in London und anderen Gehörlosenschulen. 1947 wurde sie englische Staatsbürgerin.

Seit März 1949 lebte Dorothea Elkan in Australien, wo sie als Lehrerin an dortigen Taubstummenschulen arbeitete. 1951 kehrte sie wieder nach England zurück. Ab 1957 lebte sie wieder in Hamburg. Sie starb, mit 80 Jahren, am 18. September 1975 auf dem Land bei Schleswig.

